Vier Sterne für „Royal Cut“

Salon am Steinpättken ist von der Friseurklassifizierung zertifiziert worden

Sterne für Hotels sind wohlbekannt. Jeder, der einen Urlaub bucht oder unterwegs übernachten muss, weiß die sachliche und nachvollziehbare Orientierungshilfe zu schätzen. Aber Sterne für Friseure? Dass sich seit kurzem auch Coiffeure klassifizieren lassen können, hat sich bislang noch wenig herumgesprochen.

Und das hat einen einfachen Grund: Die Friseurklassifizierung Deutschland prüft erst seit 2010 Friseursalons. Das Prinzip ist simpel: Mit ihrem neutralen und transparenten Bewertungsverfahren soll Kunden auf der Suche nach dem „richtigen“ Friseur geholfen werden. Maximal fünf Friseursterne vergibt der Verein aus Köln für Kundenfreundlichkeit, Service, Mehrwert und Image. Marcel Sperlich hat nicht einmal ein Jahr nach der Eröffnung seines Salons „Royal Cut“ nach den Sternen gegriffen und sich der Jury der Friseurklassifizierung präsentiert. Sein Engagement wurde prompt belohnt: Im Januar heimste „Royal Cut“ vier Sterne ein. „Das ist ein toller Erfolg für uns“, sagt der junge Friseurmeister.

Vier-Sterne-Salon: „Royal Cut“ am Steinpättken ist von der Friseurklassifizierung Deutschland zertifiziert worden.

Bei dem Verfahren lehnt sich die Deutsche Friseurklassifizierung an das bewährte System der Hotelklassifizierung. Abgefragt wird ein ganzer Katalog von messbaren Kriterien. Serviceangebote und Ausbildungspläne kommen unter anderem auf den Prüfstand. Punkten konnte Marcel Sperlich zum Beispiel mit den kundenfreundlichen Öffnungszeiten. An sechs Tagen in der Woche öffnet der Salon: montags von 10 bis 18 Uhr, dienstags bis freitags jeweils von 9 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr. Außerdem sind mit dem Salon-Inhaber und einer Mitarbeiterin gleich zwei Friseurmeister bei „Royal Cut“ an Bord. Auch das brachte dem Salon viele Punkte ein.